

Organisierter Erfahrungsaustausch mit MEPI

Rückblick zum MEPI®-Forum für Anwender und Interessenten



Michael Hihn

Anwender aus der ganzen Bundesrepublik trafen sich am 10. März in Rodgau zum Erfahrungsaustausch. In seinem Einführungsvortrag „Wissensmanagement nach EKS“ brachte Prof. h.c. Wolfgang Mewes das Praxis Beispiel Dr. Fürst. (siehe auch sein Artikel „Lernen aber richtig“ im SJ1/2007).

Die Botschaft: Verlassen Sie sich nicht auf die Politik. Schaffen Sie sich Ihre eigene Existenzsicherung! Positionieren Sie sich als Wissens-(Problemlösungs)-Experte für eine ganz bestimmte eng umrissene Zielgruppe. MEPI gibt Ihnen die technischen Möglichkeiten, die Informationen aufwandsarm zu sammeln, methodisch aufzubereiten und daraus Wissen in Form von Problemlösungs-Know-how zu generieren. Von diesem Wissen können Sie auch im Alter noch profitieren.

Große Zustimmung fand die Beschreibung von Michael Hihn für MEPI als eine Art informationstechnischer UNIMOG mit eingebautem Navigationssystem

nach EKS. Dieser IT-UNIMOG läuft auf den meisten Windows-Plattformen, ja sogar Emulationen problemlos und robust. Den können Sie sowohl mit Kurznotizen über die Probleme Ihrer Zielgruppe als auch mit Ideen zu deren Lösung beladen und sich selbst dabei entlasten.

Der Praxisteil „MEPI live“ war als Open-Space Veranstaltung organisiert. Anwender zeigten an drei Plätzen ihre individuelle Form der Anwendung. Herausragende Praxisbeispiele waren u.a. der Beitrag von Christian G.: Wie organisiere ich mit MEPI meine Ablage (siehe Bild)?

Positionieren sie sich als Wissens-Experte für eine ganz bestimmte, eng umrissene Zielgruppe.

Wilhelm B. zeigte insbesondere das Zusammenspiel zwischen Notizen und Karteikarten und wie er als Psychotherapeut sein Know-how in Form von Methodenleitkarten und Checklisten weiter entwickelt. Karteikarten dienen ihm dabei in erster Linie als Leitkarten, Übersicht, Geländer, um: Strukturen zu schaffen, Übersicht zu finden, Methoden anzuwenden, Projekte zu kontrollieren, Regeln zu verstehen, Wissen zu sortieren, Abläufe zu systematisieren.

Notizen dienen ihm zur laufenden Aufzeichnung von Vorgängen, Prozessen, Gedanken, Ideen, Gesprächen, Terminen, Wiedervorlagen usw.

Herr Markus S. zeigte u.a. wie er sich als Experte für Preisbildung positioniert und in MEPI Tipps sammelt, um diese später publizieren zu können.

Sein Rat an die Teilnehmer: Sammeln sie zu einem speziellen Problem oder Thema jede Woche einen Tipp. Dann haben Sie in einem Jahr 50 Tipps und in 5 Jahren 250 Tipps (genügend Stoff für ein Buch).

Die Auswertung der von den MEPI-Anwendern abgegebenen Bewertungsbögen erbrachte eine durchschnittliche Zeiteinsparung von 27,5 Minuten pro Tag. Dies ergibt allein in der Nutzung von MEPI als Organisationshilfsmittel eine Zeiteinsparung von fast 3 Wochen pro Jahr.

Die ausführlichere Langfassung mit vielen Tipps können Sie anfordern bei Michael Hihn via Email über info@mepi.de oder über folgende Kontaktadresse:

Michael Hihn
Albert-Schweitzer-Straße 25
D-63128 Dietzenbach
Tel (06074) 812827, Fax (06074) 812828

MEPI steht allen Interessenten zum kostenfreien und unverbindlichen Test unter www.mepi.de/download.htm zur Verfügung.

**MEPI, EKS, WINDOWS, UNIMOG sind eingetragene Warenzeichen*



MEPI-Freunde aus ganz Deutschland zeigten an drei Live-Arbeitsplätzen ihre individuelle Form der Anwendung.